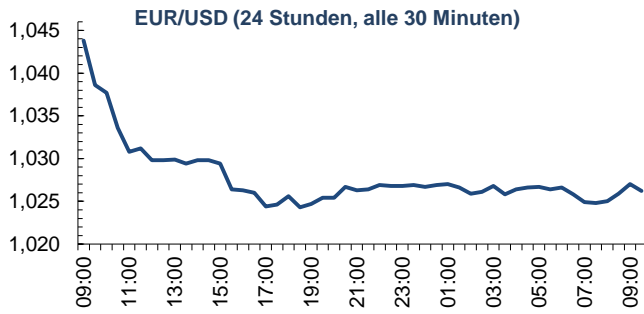


Mittwoch, 06. Juli 2022



Aufgrund der hohen Renditedifferenz, der vor allem für Europa aus der Energieverknappung drohenden Konjunkturrisiken und der damit verbundenen neu entfachten Sorgen über hoch verschuldete Euro-Staaten ist der **Euro** gestern zum US-Dollar auf ein 20-Jahres-Tief gefallen. Auch zum Schweizer Franken wertete der Euro ab und fiel wieder unter die Parität. Die wachsenden Konjunktursorgen schlugen sich auch in einem deutlich niedrigeren Ölpreis nieder, und der S&P-GoldmanSachs-Preisindex für Industriemetalle fiel um fast 3% auf das niedrigste Niveau seit Anfang März 2021. Dass trotz Unsicherheiten auch der Goldpreis rutschte, war abgesehen von seinem Einsatz in der Industrie vor allem ein Spiegel des als renditeträgendem sicheren Hafen gesuchten starken US-Dollar. Auch die anderen Edelmetalle verbilligten sich gestern. Die wachsenden Unsicherheiten über die künftige wirtschaftliche Entwicklungen führten dazu, dass in den letzten beiden Wochen trotz weiter hoher Inflation die USD- und EUR-Benchmark-Renditen einen Etagenwechsel vollzogen, der im zehnjährigen Laufzeitbereich rund 40 Basispunkte erreichte. Auch gestern blieb die Tendenz fallend.

Der S&P Global Composite PMI für die Eurozone im Juni wurde gestern zwar um 0,1 Punkte aufwärts revidiert, verzeichnete mit 52,0 Punkten aber ein 16-Monats-Tief. Die Industrie befindet sich, so S&P Global, bereits im Abwärtstrend, und der Dienstleistungssektor habe stark an Dynamik verloren. Zwar wurde auch der Industrieindex nach oben korrigiert - von 52,8 in der ersten Schätzung auf einen Endwert von 53,0, der Subindex für die Produktion blieb aber unter 50. Nicht nur die USA überraschten mit der gestrigen Veröffentlichung eines unerwartet kräftigen Anstiegs der **Industrie-Aufträge** um 1,6% M/M im Mai, auch der heute Früh publizierte Auftragseingang der deutschen Industrie entwickelte sich besser als im Marktkonsens erwartet. Anstelle eines Rückgangs von -0,6% M/M nahm der Auftragsbestand um 0,1% M/M zu. Der Rückgang im April wurde von -2,7% auf -1,8% revidiert. Sehr starke Konjunkturdaten publizierte heute Morgen Schweden mit einem verstärkten Produktionswachstum aller Sektoren (Dienstleistungen, Industrie und Bau) im Mai.

Etwas Erleichterung in Bezug auf die europäische Gasversorgung und die Möglichkeit, vor dem Winter die Speicher möglichst gut zu füllen, brachte das von der norwegischen Regierung herbeigeführte Aus für den Streik im dortigen **Öl- und Gassektor**, der in den nächsten Tagen hätte ausgeweitet werden sollen und die norwegischen Gasexporte um bis zu 60% verringert hätte. Die Regierung beauftragte ein unabhängiges Gremium damit, in dem festgefahrenen Tarifkonflikt eine Lösung herbeizuführen.

Mit dem niedrigeren Ölpreis, den verbesserten Auftragszahlen aus der Industrie und dem beendeten Streik in Norwegen müssten die Bedingungen für die stark verunsicherten europäischen **Aktienmärkte** heute wieder etwas freundlicher sein. Gestern hatte der DAX um knapp 3% nachgegeben und auf dem schwächsten Stand seit Oktober 2020 geschlossen. Das in diesem Kalenderjahr aufgelaufene Minus liegt mittlerweile bei mehr als 20%. Noch schlimmer erwischte es den ATX, der 2022 mittlerweile einen Verlust von 28% angehäuft hat. Das gestrige Minus von gut 3% war zu einem guten Teil auf den Kursrutsch des Schwergewichts OMV zurückzuführen, die um 8% nachgab, aber auch AT&S, VIG, Voestalpine und Wienerberger verloren überdurchschnittlich. Die Vorgaben aus den USA sind verhalten positiv, die asiatischen Märkte gaben über Nacht aber weiter nach.

Weniger aufmerksam beobachtet und daher auch nicht mit Konsensschätzungen versehen, für die Konjunktur aber kaum weniger wichtig als Industrie und Dienstleistungen, werden die **heute** Vormittag zu veröffentlichenden Juni-Einkaufsmanagerindizes für den Bausektor in Deutschland, Frankreich, Italien und der Eurozone, gefolgt von den Einzelhandelsumsätzen der Eurozone im Mai. Für die Märkte wohl noch wichtiger als die Datenveröffentlichungen, aber erst nach europäischem Börsenschluss am Abend verfügbar ist das heute anstehende Protokoll zur Juni-Sitzung des Fed-Offenmarktausschusses.

Autorin: Uta Pock

Devisen	je USD	je EUR
USD	1,0000	1,0259
CHF	0,9687	0,9934
JPY	135,31	138,81
GBP	0,8361	0,8576
NOK	10,0506	10,3122
PLN	4,6429	4,7657
HUF	397,74	407,95
CZK	24,129	24,752
TRY	17,1618	17,6079
RUB	66,749	66,933
CNY	6,7043	6,8773
INR	79,300	81,279

Zinskurven*	% USD	% EUR
Overnight	1,563	-0,580
3 Monate	2,348	-0,145
6 Monate	2,967	0,234
12 Monate	3,592	0,939
IRS 2 Jahre	3,095	1,161
IRS 5 Jahre	2,857	1,615
IRS 7 Jahre	2,858	1,813
IRS 10 Jahre	2,905	2,096
Staat US/DE 10J	2,829	1,207

\*Geldmarkt bis 12M 1 Tag verzögert | Swaps (IRS) vs. 3m

Rohstoffe (USD)	06.07.22	05.07.22
	09:19 Uhr	09:12 Uhr
Brent (Futures)	104,8	113,3
Gold (F)	1.769,0	1.807,4
Silber (F)	19,2	20,0
Platin (F)	863,9	876,1
Ind. Metals Sel.*	177,5	182,6
Baltic Dry Index*	2.159,0	2.214,0
CO <sub>2</sub> Emissionszert.*	82,8	84,4

\*Kurs des Vortages

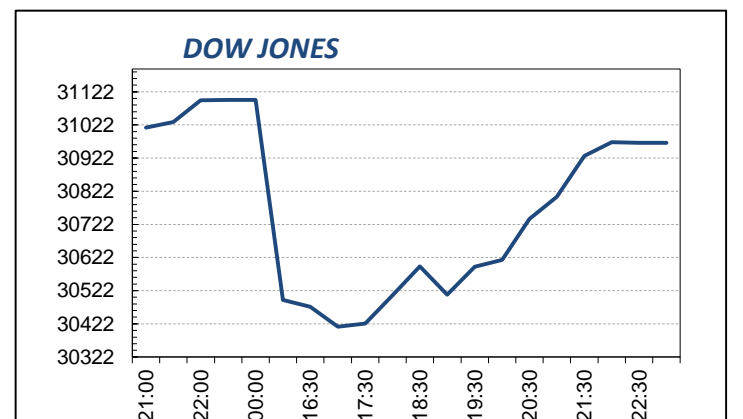
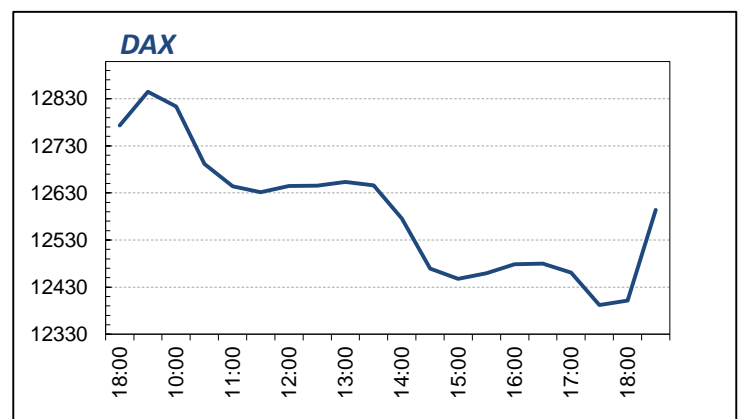
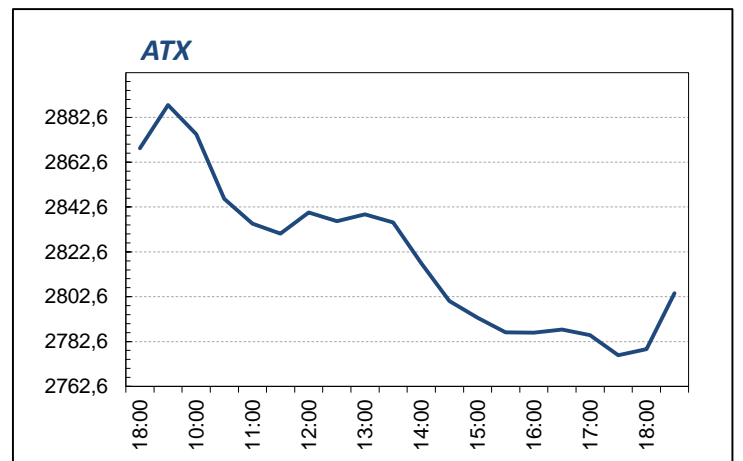
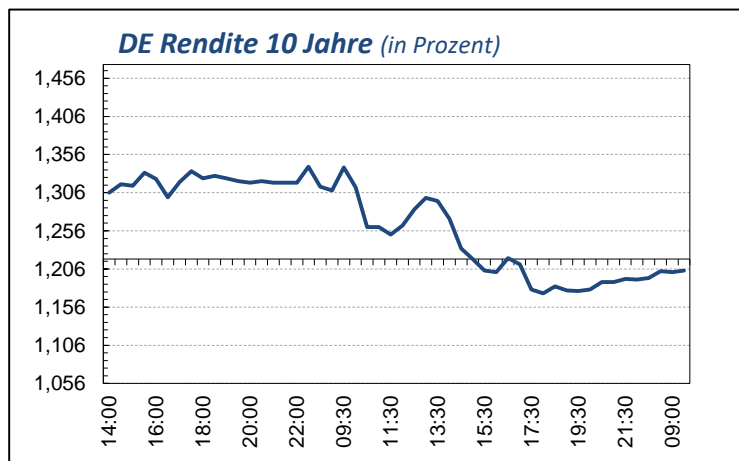
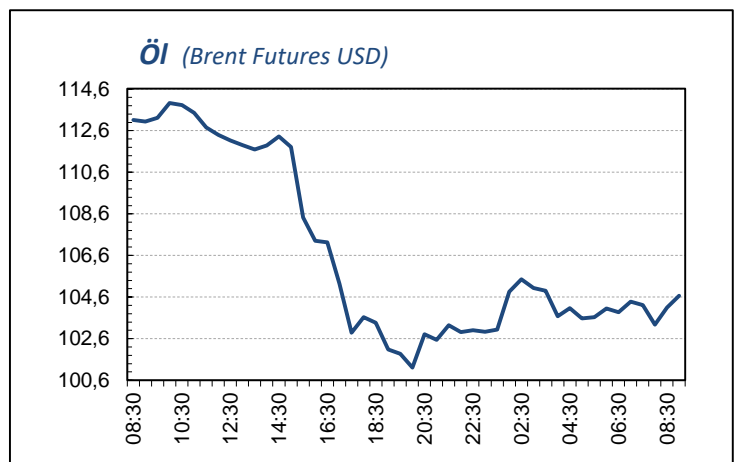
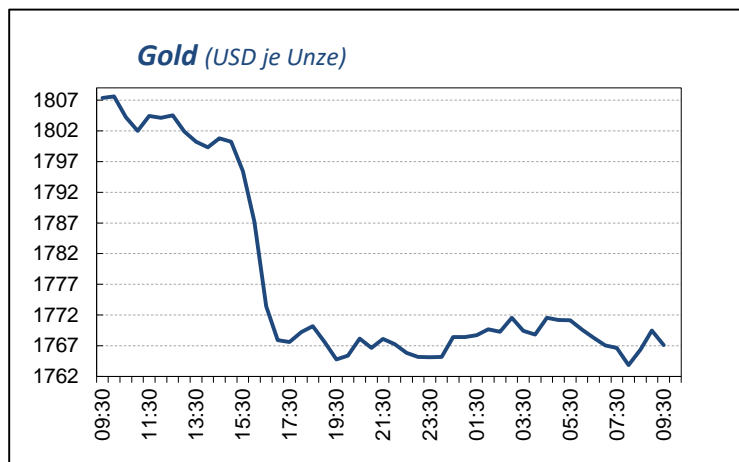
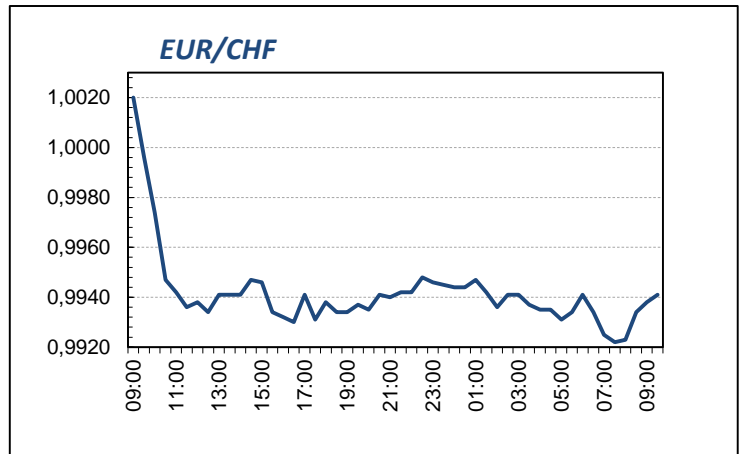
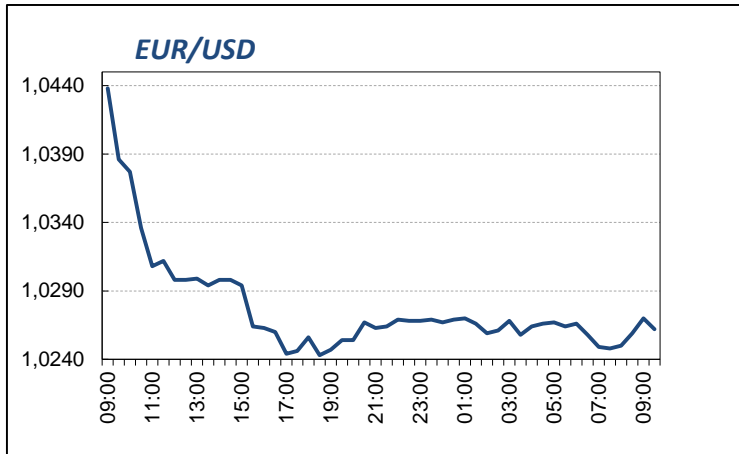
Aktienindizes	06.07.22	05.07.22
	09:19 Uhr	09:12 Uhr
ATX	2.792,6	2.885,2
DAX	12.553,7	12.822,9
EuroStoxx50	3.407,6	3.467,4
Dow Jones	30.967,8	31.097,3
S&P 500	3.831,4	3.825,3
Topix	1.856,0	1.879,1
Hang Seng	21.472,16	21.918,1
MOEX	2.244,85	2.209,1

Tages-Charts | 5-Jahres-Charts S. 2 | 3  
 Impressum und Disclaimer S. 4

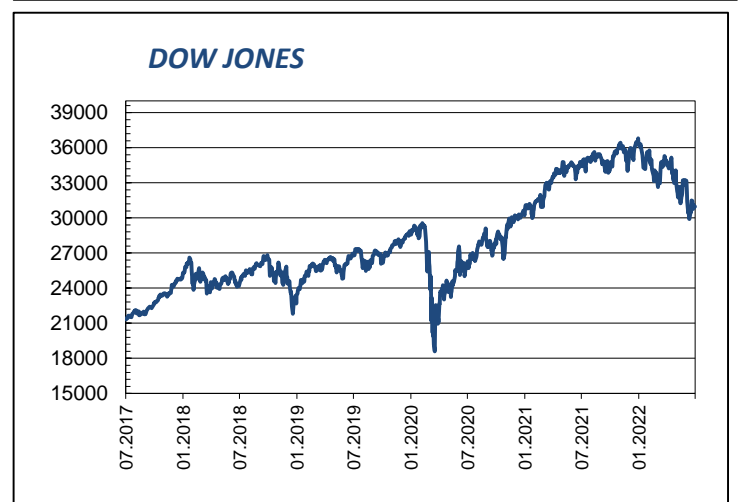
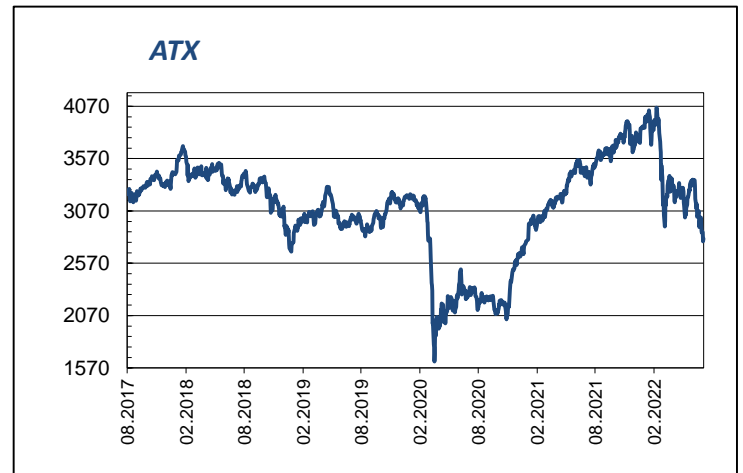
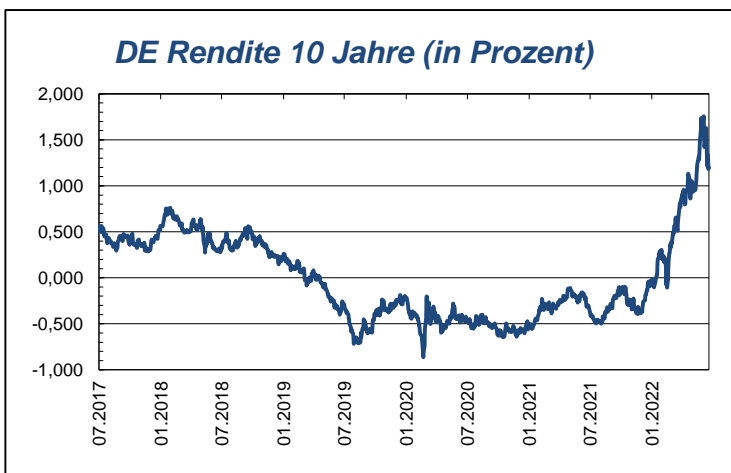
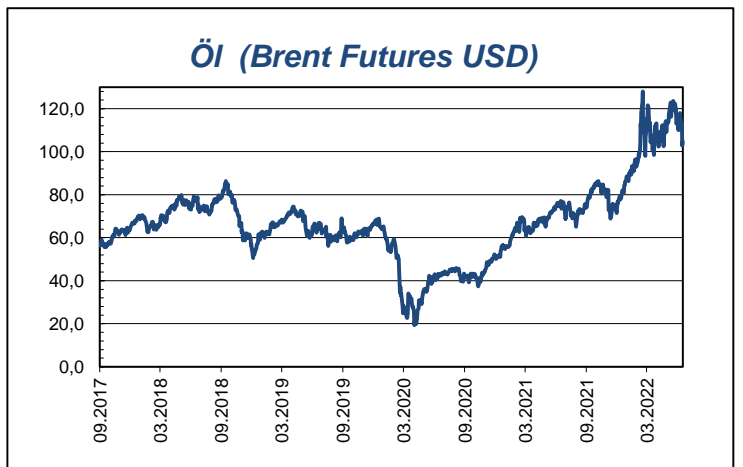
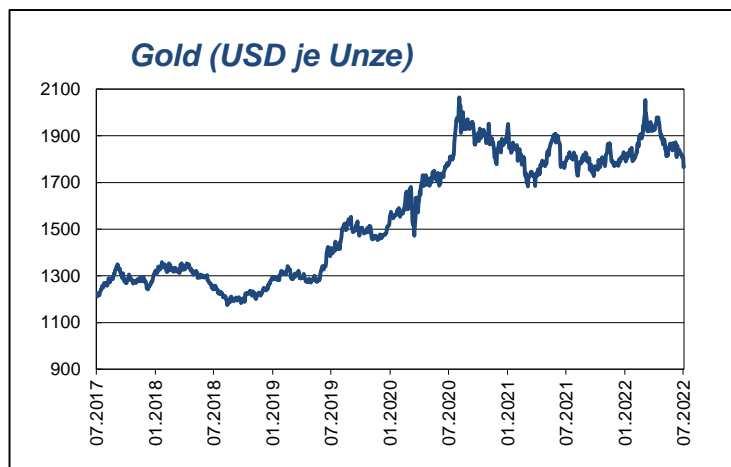
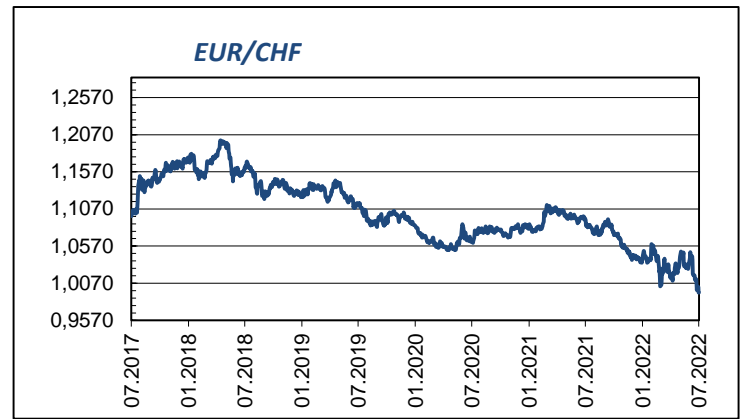
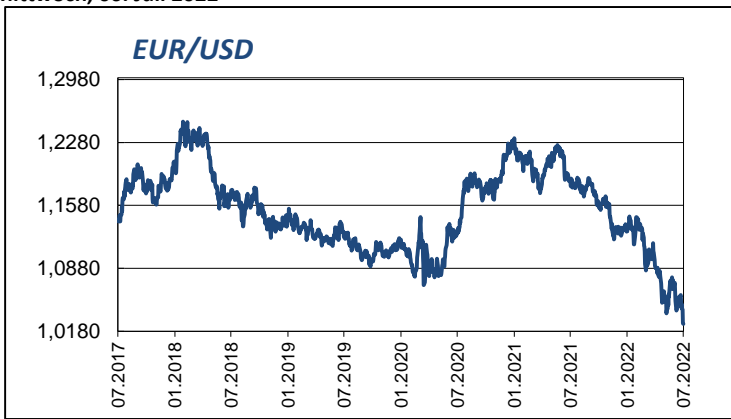
## TERMINE

Land / Region	Zeit (MEZ)	Veröffentlichung / Ereignis	Periode	Reuters Poll	Vorperiode
DE   FR   IT	09:30	S&P Global Einkaufsmanagerindex Bausektor	Juni		45,9   50,9   54,3
EZ	09:30	S&P Global Einkaufsmanagerindex Bausektor	Juni		49,2
EZ	11:00	Einzelhandelsumsatz (M/M   J/J)	Mai	0,4%   -0,4%	-0,3%   3,9%
USA	16:00	ISM Non-Manufacturing PMI	Juni	54,3	55,9
Schweiz (7.7.)	07:45	Arbeitslosenrate unbereinigt   bereinigt	Juni	2,0%   2,2%	2,1%   2,2%
DE (7.7.)	08:00	Industrieproduktion (M/M   J/J sais.ber.)	Mai	0,4%   -	0,7%   -2,1%

Mittwoch, 06. Juli 2022



Mittwoch, 06. Juli 2022



## Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:  
**VOLKSBANK WIEN AG / Treasury Solutions**  
**FN 211524s, Handelsgericht Wien**  
Dietrichgasse 25, A-1030 Wien  
Österreich

E-Mail	<a href="mailto:solutionmanagement@volksbankwien.at">solutionmanagement@volksbankwien.at</a> <a href="mailto:research@volksbankwien.at">research@volksbankwien.at</a>
Internet	<a href="http://www.volksbankwien.at">www.volksbankwien.at</a>
Impressum	<a href="http://www.volksbankwien.at/impresum">www.volksbankwien.at/impresum</a>
Telefon	+43 (0) 1 40137 - 0

## Disclaimer

Der Text auf Seite 1 wurde von der Research-Einheit der VOLKSBANK WIEN AG erstellt. Die VOLKSBANK WIEN AG untersteht der Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB), der österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) sowie der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB).

Diese Publikation ist keine Finanzanalyse und wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Aussagen dienen der unverbindlichen Information basierend auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Person(en) zum Redaktionsschluss. Die VOLKSBANK WIEN AG übernimmt keine Haftung, die hier enthaltenen Informationen zu aktualisieren, zu korrigieren oder zu ergänzen.

Die in dieser Publikation dargestellten Daten stammen – soweit nicht in der Publikation ausdrücklich anders dargelegt – aus Quellen, die wir als zuverlässig einstufen, für die wir jedoch keinerlei Gewähr übernehmen. Quelle der Marktdaten (wo nicht gesondert angegeben): Thomson Reuters.

Diese Publikation ist kein Anbot und auch keine Einladung zur Stellung eines Anbots zum Abschluss eines Vertrages über eine Wertpapierdienstleistung oder eine Nebendienstleistung und stellt keine Anlage- oder sonstige Beratung dar. Die dargestellten Daten sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die Bedürfnisse von Lesern im Einzelfall hinsichtlich Ertrag, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Diese Publikation kann eine individuelle Beratung nicht ersetzen.

Die in Tabellen, Grafiken oder sonst abgebildeten vergangenheitsbezogenen Daten zur Entwicklung von Zinsen, Finanzinstrumenten, Indizes, Rohstoffen und Währungen stellen keinen verlässlichen Indikator für deren weiteren Verlauf in der Zukunft dar. Währungsschwankungen bei Veranlagungen in anderer Währung als EUR können sich auf die Wertentwicklung ertrags erhöhend oder ertragsmindernd auswirken. Die Angaben zu Wertentwicklungen von Finanzinstrumenten, Finanzindizes bzw. von Wertpapierdienstleistungen beruhen auf der Bruttowertentwicklung. Eventuell anfallende Ausgabeaufschläge, Depotgebühren und andere Kosten und Gebühren sowie Steuern werden nicht berücksichtigt und würden die Performance reduzieren. Die konkrete Höhe dieser hängt von den Umständen des Einzelfalles wie beispielsweise von persönlichen Umständen des Kunden, von vertraglichen Bedingungen der kontrahierenden Parteien ab. Diese Publikation enthält ferner Prognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen. Solche Prognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. Zukünftige Werte können von den hier abgegebenen Prognosen deutlich abweichen.

Jegliche Haftung im Zusammenhang mit der Erstellung dieser Publikation, insbesondere für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der angeführten Daten sowie der erstellten Prognosen, ist ausgeschlossen. Unter keinen Umständen haftet die VOLKSBANK WIEN AG für Verluste, Schäden, Kosten oder sonstige direkte oder indirekte Schäden, Folgeschäden oder entgangene Gewinne, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieser Publikation oder aufgrund von Maßnahmen im Vertrauen auf die getroffenen Aussagen entstehen.

Die Verteilung dieser Publikation kann durch gesetzliche Regelungen in bestimmten Ländern wie etwa den Vereinigten Staaten von Amerika verboten sein. Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, müssen sich über etwaige Verbote oder Beschränkungen informieren und diese einhalten.

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Die Weitergabe an unberechtigte Empfänger sowie die auch nur auszugsweise Änderung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der VOLKSBANK WIEN AG.

**Erscheinungsweise:** täglich

## Weitere Informationen

Tagesaktuelle Kursinformationen sowie monatliche und vierteljährliche Research-Publikationen finden Sie im Internet sowohl unter [www.volksbank.at](http://www.volksbank.at) als auch unter [www.volksbankwien.at](http://www.volksbankwien.at).